Titel

Thema:	Psychische Auffälligkeiten in der Schule – Was können wir als Fachpersonen in der Schule leisten? - Handlungssicherheit im Umgang mit psychischen Auffälligkeiten gewinnen
Veranstaltungsnummer:	2232G3602

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	Leider sind psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Dabei können die Ursachen, Intensitäten, Ausprägungen und Verläufe vielfältig sein – eins haben sie oft gemeinsam – sie beeinträchtigen den schulischen Alltag. Zum Teil so massiv, dass die persönliche Entwicklung und das schulische Lernen gefährdet sind. Gleichzeitig ist die Schule für die optimale Bildung und Erziehung aller Kinder und Jugendlichen verantwortlich, zumindest soweit es für das pädagogische Personal möglich ist. Die Lehrkräfte stehen vor der Herausforderung dem Bildungsplan gerecht zu werden und zugleich sich um das psychische Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler zu kümmern. Letzteres bringt viel Unsicherheit und Überforderung mit sich, und das völlig zurecht. Ziel dieser Fortbildung soll es sein, ein gewisses Maß an subjektiver Handlungssicherheit im Umgang mit psychischen Auffälligkeiten im schulischen Kontext zu erlangen und somit die Wahrnehmung von Überforderung und Unsicherheit zu reduzieren. Gemeinsam gehen wir den Fragen nach, denen sich Lehrkräfte teilweise täglich stellen müssen: „Was sind meine Handlungsmöglichkeiten? Wo fängt meine Verantwortung an und wo hört sie auf? Was kann ich tun und was ist bereits ausreichend zu tun? Wo liegen die Grenzen meiner Handhabe? Wie kriege ich das alles unter einen Hut? Was macht es mit mir? Kann ich den Kindern gerecht werden? Ich möchte nichts falsch machen, was ist richtig?“ Wir wenden uns einzelnen Fallbeispielen zu und entwickeln individuelle Herangehensweisen, die sich auf Ihren schulischen Alltag übertragen lassen sollen. Neben praktischen Methoden, sollen auch die eigenen Anteile, die im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit psychischen Auffälligkeiten ausgelöst werden, näher betrachtet werden. Welche Ressourcen benötigt es und wie können Sie diese langfristig aktivieren, um den eigenen Anteilen gerecht zu werden. Referent: Leon Skoba, M.Sc. Schulpsychologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg im Fachbereich der pädagogischen Psychologie sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Ausbildung im Bereich der Verhaltenstherapie.
Schwerpunkte/Rubrik:	Prävention, Intervention, Beratung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- o.A.
Zielgruppen:	- Lehrkräfte, Sozialpädagogen und Erzieher
Schularten:	- keine primäre Schulstufe
Veranstaltungsart:	Seminar
Gültigkeitsbereich:	Hamburg

Leitung:	Nina Kamp, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Dozenten:	Leon Skoba

Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
E-Mail-Adresse:	tis@li-hamburg.de

Termin

Termin:	24.11.2022 16:00 bis 19:00 Uhr
Dauer:	3 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Landesinstitut Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3 und/oder Weidenstieg 29, 20357 Hamburg